

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

23.5.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 23. May 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Die nicht selten unterlassenen Anzeigen über die bei Privaten aufgenommenen Fremden veranlassen uns, den Bewohnern der Residenz Karlsruhe die Verordnung in Erinnerung zu bringen, daß wer einen Fremden beherbergt ohne ihn vorher der Polizey angezeigt zu haben, unnachlässiglich in die gesetzmäßige Strafe von 3 Rthlr. verfällt. Mit aller Strenge werden wir auf den Vollzug dieser allgemeinen, ohne alle Rücksicht des Standes, geltenden Verordnung wachen. Karlsruhe den 22. May 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Polizey-Verkündung.

Die vom 16. d. bis auf den heutigen abgehaltenen Brobvisitationen liefern das Resultat, daß

- 1) das Brod bei sämmtlichen hiesigen Bäckermeistern gut befunden wurde.
- 2) Bäckermeister Braun, Ernst sen. und August Wagner wurden wegen Brodmangel bestraft, welches dadurch zur öffentlichen Kenntniß getracht wird.

Karlsruhe den 22. May 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Karl Zimmermann'sche Gantmasse gehörige zweifeldige Eckhaus in der Spitalstraße, enthaltend einen Saal und 14 Zimmer, nebst dazu gehörigen geräumigen Hof, Hintergebäude, Stallung zu 20 bis 30 Pferden, Scheuer, Holzremise und Gärten, wird Mittwoch den 3. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, definitiv für eigen zugeschlagen werden.

Die wirklich darauf haftende Wirtschaftsberechtigung zum goldenen Stern, wird nicht mitversteigert, dagegen ist das Haus zu Treibung eines Gewerbs vortheilhaft gelegen. Der Anschlag beträgt 15000 fl. die Bedingungen kann man dahier erfahren.

Karlsruhe den 21. May 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zu einem nochmaligen Versuche, das in Beschlag genommene Tagelöhner Jakob Mäber'sche Haus in Steigerung anzubringen, wird Termin auf Montag den 1. Juni d. J. anberaumt, und die Liebhaber eingeladen, sich an ersatztem Tag Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen einzufinden, und das Weitere abzuwarten.

Karlsruhe den 20. May 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 2. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Verlassenschaft des verstorbenen Bäckermeisters Friedrich Mörch gehörige zweifeldige Wohnhaus samt Seiten- und Hintergebäuden dahier in der kleinen Herrengasse gelegen, im Gasthaus zum König von Preußen, auf Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden unter vortheilhaften Bedingungen jedoch nicht unter dem Anschlag sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 14. May 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Schugbürgers und Wollendändlers Jakob Wagner, werden der Erbvertheilung wegen folgende Liegenschaften öffentlich unter billigen Bedingungen auf Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag für eigen zugeschlagen werden, nemlich:

- 1) Mittwoch den 27. May Nachmittags 2 Uhr ein zweifeldiges Wohnhaus, samt Flügelgebäude, Stallung und Hof, dahier in der verlängerten Spitalstraße, neben Mehgermeister Wilhelm Kiefer und Tabakfabrikant Schmidt gelegen, im Hause selbst.
- 2) Donnerstag den 28. May d. J. Nachmittags 2 Uhr: zwei Viertel Garten im Neubruch in der mittlern Gewann, vor dem Rappurrer Thor, mit

einem Gartenhäuschen versehen, neben Kammer-
rath Reinhardts Frau Wittwe und Grünenbaum-
wirth Weiß gelegen, vornen auf den mittlern Weg
und hinten auf den Fuhrmann Wolf stoßend, auf
dem Platz selbst; sodann zwei Viertel daselbst,
in den neu angelegten Gärten, neben Seeligmann
Reutinger und Schuhmacher Haug junor gelegen,
vornen auf die Rüppurter Straße und hinten
auf den Abzugsgraben stoßend, ebenfalls auf dem
Platz selbst. Karlsruhe den 12. May 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Frei-
tag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden dohier
im Gasthaus zum römischen Kaiser, folgende Güter-
stücke der Erbvertheilung wegen öffentlich zu eigen ver-
steigert, als:

1) Ein halber Morgen Ackerfeld im Karlsruher Bur-
gerfeld, neben Bäckermeister August Hafner und
neben den Köllschen Erben gelegen.

2) Ein halber Morgen Garten an der Stephaniensstraße
gelegen, hinten an den Wald stoßend.

Karlsruhe den 12. May 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Näch-
sten Donnerstag den 28. May Vormittags 9 Uhr,
werden in der fahrenden Post dem Museum gegen-
über folgende gutgehaltene Weine nemlich: 10 Dm
Oberländer 1802er, 4 Dm Tischwein, 3 1/2 Fuder
Freinsheimer 1811er, 2 Fuder Affensbaler 1811er,
2 Fuder Oberländer Staufenberger 1811er, 1 Fuder
Niesheimer 1811er gegen baare Bezahlung bei der
Aussagung ohnweife öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. May 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Der Unterzo-
gene macht hierdurch bekannt, daß bei ihm noch
1811er, auch 1811er und 1817er gemischter Wein,
sowie 1814er und 1817er Wein in den gesetzlich vor-
geschriebenen Quoten, sowie Kirschwasser und
Zwetschenwasser in Krügen, und ächten Extract
d'Absinth in Wein zu haben ist.

Karlsruhe den 19. May 1818.

Kinndrich, Hoffseifenfieder.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Bierbrauer Kaufmann in der verlängerten
Kronengasse ist der mittlere Stock auf den 23.
Juli zu verleihen, bestehend in einem schön tapezirten
Saal, 3 andern tapezirten Zimmern, alle heizbar.
Ferner: ein Zimmer und 3 Kammern, 2 Küchen,
Speisekammern und Speicher, Stallung für drey
Pferde, 2 Holzschöpfe und gemeinschaftlichem Waschlau-
haus, auf Verlangen kann auch das Logis in zwey
Theile abgegeben werden.

In No. 22. der alten Kronengasse ist der obere
Stock des Vorder- und Hintergebäudes, jeder für
eine kleine Haushaltung, sogleich oder auf den 23.
Juli zu beziehen.

Beim Küfermeister Reebse in der neuen Kro-
nengasse ist ein geräumiges Zimmer hinten hinaus
mit oder ohne Möbel täglich zu vermieten.

Im Kaffe-Haus zur Stadt Berlin ist auf den
1. Juni ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel
zu vermieten.

Bei Hofagenten Mayer Salomon im mittlern
Birkel No. 13., gegen dem goldenen Adler über ist
der untere Stock zu vermieten, bestehend in drey
neutapezirten Zimmern; ferner drey andere Piecen,
einer Küche, Speicher und Keller, mit oder ohne
Möbel, und kann sogleich bezogen werden. Weiters
sind bei demselben im Hintergebäude oben 2 Zimmer
mit Möbel zu beziehen.

Vor dem Mühlburger Thor in der Hirschgasse
bei Zimmermann Schalk, ist ein Logis zu vermie-
then, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller,
Holzremis, Speisekammer und gemeinschaftlichem
Waschlauhaus, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Herrengasse No. 40. ist ein Logis
von 4 bis 5 schön tapezirten Zimmern an eine stille
Haushaltung oder ledige Herrn sogleich oder auf den
23. Juli zu verleihen. Auf Verlangen kann auch
Stallung abgegeben werden.

In der Bähringer Straße No. 1. ist der mit-
tlere Stock, bestehend in zwei tapezirten Zimmern,
Alkof, Küche und Magdkammer zu verleihen, und so-
gleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In dem Theodor Delenheinzschen neuen
Haus in der Bähringer Straße ist im zweiten Stock
ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, nebst Küche, Kel-
ler, Speicher und gemeinschaftlichem Waschlauhaus auf
den 23. Juli d. J. zu verleihen.

Beim Fourier Kist in der Hirschgasse ist der
untere Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holz-
Remise, Speisekammer, Waschlauhaus, so wie auch
der obere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Holz-
Remise, Speisekammer und Waschlauhaus auf den
23. Juli zu verleihen.

Beim Bäcker Schwindt am Mühlburger
Thor ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend
in 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und
Holzplatz, und ist sogleich oder bis den 23. Juli zu
beziehen. Auch im Hintergebäude ist ein kleines Logis
mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und gemein-
schaftlichem Waschlauhaus zu vermieten, das bis auf
den 23. Juli bezogen werden kann.

In der alten Herrengasse ist ein Logis mit Bett
und Möbel monatlich an ledige Herren zu vermieten,
und kann den 1. Juni bezogen werden. Wo? er-
fährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße bei Glaser Hoffmeister ist im 2ten Stock, gegen die Straße, ein Logis zu vermieten, welches sogleich oder bis den 23. July bezogen werden kann, es besteht aus 3 Zimmern, wovon 2 blickbar sind, einer Küche, Keller und Holzremis, wie auch Theil am Waschhaus.

In der Erbprinzenstraße ist bei Maurermeister Schwandt, neben Herrn Stadtverächner Bauer, ein Logis zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Aukof, ein Mansardenzimmer, gewölbtem Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli d. J. bezogen werden.

Im innern Zickel, No. 3, neben der Hofschmiede, ist ein Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 8, ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus, Holzstall, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen, und bei Bierbrauer Kuppelle zu erfragen.

Bei Sackensieder Burckhardt in der alten Kronengasse ist im Hinterhaus bis den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Aukof, beide tapezirt, Küche, Keller, Holzplatz; es kann auch für ledige Herren abgegeben werden.

In der neuen Waldgasse bei Zimmermann Geiger ist der obere Stock, bestehend in 5 Piecen, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst zwei Zimmern im untern Stock zu verleißen, und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Ludwig Dänger in der neuen Herrengasse ist ein Logis zu ebener Erde von 4 Zimmern, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen.

In der Lammgasse in dem katholischen Schulhaus, gegenüber von Kaffeeier Frey, sind parierte 2 schön tapezirte Zimmer zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen. Nähere Auskunft erfährt man im Hause selbst.

Bei August Greim in der Lycceustrasse No. 4, ist der obere Stock in 5 tapezirten und einem untapezirten Zimmer, nebst Küche, Speicherkammer, Speicher zum Waschtrocknen, Holzremis, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus bestehend, auf den 23. Juli zu verleißen, auf Verlangen können auch noch 2 kleine Zimmer ebener Erde dazu gegeben werden.

In der Zähringer Straße No. 34 sind im 2ten Stock 5 Piecen mit aller Bequemlichkeit auf den 23. July zu verleißen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Am 1. Juni wird das Stadtmagistrat sein neues Local im Gasthaus zum König von Preußen beziehen, zugleich

wird ein Anschlagzettel vor die Ordnung angeben, welche künftig in den Geschäften beobachtet werden muß. Hiervon sehen wir andurch Jedermann gelehrend in Kenntniß. Karlsruhe den 22. May 1818.

Großh. Stadtmagistrat
(1) Karlsruhe. [Kapital zu beschaffen.] Eintausend Gulden sind gegen gerichtliche Versicherung auf erste Hypothek zu 6 pCt. für hiesige Stadt zu verleißen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich zeige anmit höchst an, daß ich mein bisheriges Logis in der Waldhoengasse, mit dem in der langen Straße, gegenüber dem goldenen Dachsen No. 24, verändert habe, allwo ich, wie zuvor, schöne runde Straplizierhütze, zu zwei bis vier, und feine zu fünf bis acht Gulden fertige, und mich anmit bestens empfehle.
Schwele in su rth.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zimmermann Geiger wohnhaft in der neuen Waldgasse dahier, macht die Anzeige, daß er die Erlaubniß erhalten hat, fortwährend ein Fühwerk zur Mieth halten zu dürfen. Er hat dazu zwey gute Pferde zu einer bequemem Chaise, und indem er tüchtige und prompte Bedienung zusichert, die tet er ergebenst um geneigten Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Indem ich andurch meinen Freunden und Gönnern bekannt mache, daß ich meine Wohnung verändert, und nun beim Schleifformmeister Holzner in der Italienstraße No. 8. wohne, biete ich denselben wiederholt mein Fühwerk, besonders für geschäftartigen Sommer zum Badwasser führen, geruchlos an.

Sattler, Fuhrmanns Wittve.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnetem empfiehlt sich den verehrungswürdigen Einwohnern, daß er Stunden gibt im Französischen, Italienischen, Spanischen, Sprech- und Uebersetzen, wo Stunden sind den Tag über gleich angenehm. In Verpächte diese Stunden jedem der wir das Vertrauen geben wird, zu Nutzen zu lenken, auch in Hinsicht der Bedingungen.

Genöt, logirt bei Herrn Kf. Ketterer in der Zähringer Straße No. 15.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Verwichenen Montag ist in der Loden im Billardzimmer ein Regenschirm neben getrieben, der Eigenthümer diezu wolle sich bei Maquet Diermiller, daselbst ausweisen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person in Bruchsal, welche gute Zeugnisse geben kann, Französisch spricht, und eine gute Erziehung genossen hat, wünscht als Erziehlerin für Kinder eine Stelle zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.